



SITZUNGSVORLAGE
B 2008/201/1423

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Servicedienst Finanzplanung,
Beteiligung, Berichtswesen, strat.
Steuerung, Gründung von
Eigenbetrieben
20.22.02.

18.12.2008

Willi Höpker

Beratungsfolge

Termin

Rat

26.01.2009

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Digitaltechnik für Feuer- und Rettungswache

Beschlussvorschlag:

Der Rat genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 12.12.2008

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Am 12.12.2008 wurde von Herrn Bürgermeister Predeick und Ratsmitglied Frau Beatrix Koch folgende Dringlichkeitsentscheidung gefasst:

Dringlichkeitsentscheidung

Sachdarstellung/ Begründung:

Der Kreis Warendorf stellt in 2009 die Alarmierung von Feuerwehr- und Rettungskräften auf digitale Technik um. Der digitale Funk wird ab 2010 folgen. Im Interkommunalen Gewerbegebiet AUREA werden im I. Quartal 2009 die Bauarbeiten für die ersten Gewerbebetriebe beginnen. Um die Brandschutzziele einhalten zu können, werden die Leitstellen der Kreise Gütersloh und Warendorf miteinander vernetzt; die Feuerwehren von Oelde und Rheda-Wiedenbrück müssen gleichzeitig alarmiert werden.

Die vorgenannten Aspekte haben zu der Entscheidung geführt, Notrufe aus dem Festnetz, die

derzeit noch auf der Einsatzzentrale in Oelde auflaufen, auf die Leitstelle des Kreises Warendorf aufzuschalten. Von dort wird dann auch die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgen. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist zum 01.03.2009 vorgesehen. Die organisatorische Umsetzung ist bereits in Angriff genommen worden. Zusätzlich ist es erforderlich, Hard- und Software zu beschaffen, damit die Alarmierung der Einsatzkräfte sowie die Übermittlung der notwendigen Daten erfolgen kann. Es sind autarke PC's erforderlich, da der Kreis Warendorf aus Sicherheitsgründen nur Rechner zulässt, die nicht in ein Netz eingebunden sind. Weiterhin müssen in den Fahrzeughallen und in der Einsatzzentrale außer den Alarmdruckern Tableaus installiert werden, damit die Einsatzkräfte über Einsatzort, Einsatzart und Ausrückefolge informiert sind.

Parallel zu dieser Maßnahme fordern die Krankenkassen zum 01.03.2009 eine Umstellung der Abrechnungsprogramme auf beleglosen Datenaustausch. Um eine Datenkonvertierung und Schnittstellenanpassungen an das alte Abrechnungsprogramm zu vermeiden, ist es sinnvoll auch das Abrechnungsmodul der „COBRA“-Software einzusetzen.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt wurden mit der Fa. ISE verhandelt und belaufen sich auf rd. 40.000,-- €. Eine genaue Darstellung der Kosten ist als Anlage beigefügt.

Die auf das Produkt Notfallrettung und Krankentransport entfallenden Anteile an der Gesamtinvestition fließen in die Kostenrechnung ein.

Da die Maßnahme bei Aufstellung des Haushaltes 2008 nicht absehbar war, wurden im Finanzplan keine entsprechenden Mittel vorgesehen.

Um eine Umsetzung der Maßnahme zum 01.03.2009 sicherzustellen, ist eine kurzfristige Auftragsvergabe erforderlich. Aufgrund der Lieferzeiten und des Umfangs der Installationsarbeiten würde eine Vergabe in der Ratssitzung am 26.01.2009 dazu führen, dass der Termin 01.03.2009 nicht eingehalten werden könnte.

Dringlichkeitsentscheidung

Im Wege der Dringlichkeit gemäß § 60 Abs. 1 GO NW wird einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 40.000,00 EUR

bei der Planstelle: 02.01.01.0017 / 7831001

Bezeichnung: Beschaffung von Hard- und Software für die Feuer- und Rettungswache zugestimmt.

Die Deckung der Mehrauszahlung erfolgt durch

40.000,00 EUR Wenigerauszahlung bei der

Planstelle 02.02.01.0001 / 7831001,

Bezeichnung: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Oelde, den 12.12.08

gez.: H. Predeick
Bürgermeister

gez.: Koch
Ratsmitglied